

Lösch- und Rettungszug 2008.

Technische Daten Tanklöschwagen



Allgemeine Daten

Länge 17,040 m, Gewicht 90 000 kg

- Fahrzeug
Hersteller: Josef Meyer AG
- Führerkabine
Hersteller: Windhoff GmbH
- Atemumluftanlage
Hersteller: Dräger Safety AG
- Feuerlöschtechnik
Hersteller: Vogt AG

Maschinenraum Tanklöschwagen

- Dieselmotor (238 kW) «Deutz», 6 Zylinder mit Pumpenaggregat «Vogt», Partikelfilter
- Druckpumpe 5500 l/Min. bei 10 bar
- Schaummittelanlage 360 l/Min. – 0–6 %
- CAFS Kompressor 3000 l/Min.
- CAFS 240 l/Min. – 10 bar

Ausrüstung

- 48 000 Liter Wasser (in beheizbarem Tank)
- 1800 Liter Schaumextrakt
- 1 Wasser-/Schaumwerfer auf Kabinendach
 - Leistung 2400 l/Min. 8 bar
 - Wurfweite etwa 70 m (Wasser), 60 m (Schaum)
- Abgänge getrennt für Wasser – Wasser/Schaum – CAFS
- Feuerwehrmaterial:
 - Mobiler Wasser-/Schaumwerfer mit 1200 l/Min.
 - Hydroschild (720 und 1800 l/Min.)
 - feste Halogen-Scheinwerfer, 500 W
 - Schlauchmaterial 1000 m (Schläuche 40 mm, 55 mm, 75 mm)
 - Teilstücke/Hohlstrahlrohre/Schwer- und Kombischaumrohre
 - Handfeuerlöscher (Schaum, CO₂)
 - Schlauchbrücken
 - Prüf- und Erdungsstange

Technische Daten Gerätefahrzeug



Allgemeine Daten

Länge 22,060 m, Gewicht 80 000 kg

- Basisfahrzeug
Hersteller: Windhoff GmbH
- Arbeitsmodul
Hersteller: Dräger Safety AG
- Feuerlöschtechnik
Hersteller: Windhoff GmbH, Vogt AG
- Kran
Hersteller: Palfinger AG

Arbeitsmodul/Generator/Kompressor

- Generator 52 kVA für Bordnetz, Partikelfilter
- Atemluftkompressor (950 l/Min. bei 300 bar)
- Atemluftfilteranlage und Abfüllstation für tragbare Atemluftflaschen

Ausrüstung

- Motorspritze (Typ 1, mobil, 800 l/Min. bei 8 bar, resp. nach Umbau Lenzpumpe 2700 l/Min. bei 1,5 bar, mit Saugschläuchen)
- diverses Ölwehrmaterial – Ölbindemittel
- Handfeuerlöscher (Schaum, Pulver, CO₂)
- Werkzeug
- Gasmessgerät
- Beleuchtungsmaterial – Scheinwerfer (1000 W)
- Explosionsgeschützte Handlampen
- Mineralölpumpe mit Saug-/Druckschläuchen
- Schienenrollwagen
- Treibstoff
- Rettungskettensäge
- Rettungsschere/Rettungsspreizer

Feuerlöschanlage

- Abgänge getrennt für Wasser – Wasser/Schaum – CAFS
- 1 Wasser-/Schaumwerfer auf Kabinendach
 - Leistung 2400 l/Min. 8 bar
 - Wurfweite etwa 70 m (Wasser), 60 m (Schaum)
- Kran Palfinger PC 3300 mit Seilwinde

Lösch- und Rettungszug 2008.

Technische Daten Rettungsfahrzeug



Allgemeine Daten

Länge 22,060 m/Gewicht 78 000 kg

- Basisfahrzeug
Hersteller: Windhoff GmbH
- Rettungscontainer
Hersteller: Dräger Safety AG
- Atemluftanlage
Hersteller: Dräger Safety AG

Rettungscontainer

- Aussenluftunabhängiger Hauptraum mit leichtem Überdruck, zugänglich durch Schleusenraum
- Platz für etwa 60 Personen oder 40 Personen und 9 Liegen
- 20 Sabre-Atemschutzgeräte mit angeschlossenem Geber- und Nehmerschlauch
- Tragbahnen faltbar, Rettungsbretter, Schaufelbahnen, Vakuummatratzen
- Material für lebensrettende Sofortmassnahmen
- 2 Sauerstoffgeräte
- Sanitätsmaterial
- Rettungs- und Wolldecken
- Kommunikationseinrichtungen (zum Beispiel Feuerwehrfunk)
- Fluchthauben
- Raumüberwachungsgeräte für Sauerstoff und Kohlendioxid
- Explosionsgeschützte Handlampen
- Brandschutzausrüstung (Jacken, Hosen, Stiefel, Helme) der Mannschaft

Rettungsplattform

- Look-Out (Fahrtfreigabe für die maximale Geschwindigkeit bei Rückwärtsfahrt)
- Generator für Stromversorgung 400 V/230 V
- Treppenmodul
- Schwenkarm und Kettenzug
- feste Halogen-Scheinwerfer, 1000 W

240 Tonnen Flexibilität

Die neue Generation der Lösch- und Rettungszüge kommt neu ohne Hilfslok aus. Der Antrieb erfolgt mit je 2 Powerpacks (Dieselmotor mit Turbolader: Partikelfilter; Automatikgetriebe mit eingebauten Retarder und Kühlsystem) nach Staae IIIa Norm, mit je 390 kW Leistung im Rettungs- und Gerätefahrzeug. Angetrieben wird jeweils eine Achse der beiden Drehgestelle über Gelenkwellen des Rettungs- oder Gerätefahrzeugs. Der Lösch- und Rettungszug hat eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h und kann Anhängelasten von 730 Tonnen bei einer Steigung bis 27 Promille bewegen. Der gesamte Atemluftvorrat des Zuges beträgt 1440 000 Liter und wird in 50 Liter Speicherflaschen mit 300 bar Druck gelagert. An verschiedenen Orten wie Innenräumen und Plattformen sind Anschlüsse für die Atemluftversorgung vorhanden. Daran können separate Atemschutzmasken oder das tragbare Atemschutzgerät mit Geber- und Nehmerschlauch angeschlossen werden. Alle Führerstandskabinen sind druckdicht und verfügen über eine Atemluftversorgung, welche einen Überdruck erzeugen. In den Führerstandskabinen des Gerätefahrzeugs und des Tanklöschwagens ist zusätzlich das Bedienpult für die Feuerlöschtechnik eingebaut.